

Ihren, Gemeinde Westoverledingen, Landkreis Leer

1. Lage und Siedlungsform

Das Geestdorf Ihnen liegt als Haufendorf südlich von Leer am Ostrand eines eiszeitlichen Endmoränenrückens, der eine hohe, trockene Landbrücke von Norden nach Süden zwischen weiten Mooregebieten im Osten und der Emsniederung im Westen bildet. Ungefähr ein Drittel der Gemarkung bestand früher aus Moor und Heidfeldern, die sich östlich und südöstlich bis nach Flachsmeer, Westrhauderfehn und nach Klostermoor hinzogen. Der Rennschloot entwässert Ihnen und die angrenzenden Mooregebiete bis an Glansdorf. Der Verlauf des Rennschloots wurde einige Male verändert, er verläuft über Ihrhove bis zum Weekeborger Sieltief im Wallschloot.

2. Vor- und Frühgeschichte

Steinbeile, Steinäxte und Geröllkeulen verweisen auf eine urgeschichtliche Besiedlung. Beim Reinkeberg oder Renkeberg an der Grenze zu Ihrhove sollen auf einem hohen Sandrücken bereits vor 1800 Urnen mit Asche gefunden worden sein.

3. Ortsname

Die erste nachweisliche Nennung des Namens Ihnen erfolgt 1596, auf der Ubbo Emmius-Karte 1599 auch als „Iren“. Eine Erklärung des Ortsnamens lautet etwa: „hohe Landenge“, was eine Erstnennung des Ortes als „Geidun“ oder „Geidae saltus“ bereits in den Werdener Urbaren aus dem 10. Jahrhundert nahe legen könnte. Eine andere Erklärung verweist auf den möglichen altfriesischen Ursprung und die Bedeutung „Eisenerzflur“, die sich aus den Vorkommen von Ortstein in der Ihrener Gemarkung herleiten ließe.

4. Geschichtlicher Überblick

a. Entwicklung der Gemeinde bis zum Ende der Weimarer Republik

Aus der Zugehörigkeit Ihres zum Kirchspiel Ihrhove und der Namensgebung der beiden benachbarten Dörfer ergibt sich, dass Ihnen bereits zur Zeit des Kirchbaus in Ihrhove im 13. Jahrhundert und vermutlich sogar schon im Frühmittelalter bestanden hat.

Ihren zählte im Hochmittelalter zum Overledingerland und seit dem 15. Jahrhundert zum Amt Leerort bzw. später Leer, hier zur Amtsvogtei Ihrhove. Seit 1885 ist Ihnen Teil des Landkreises Leer. Teile Ihres gehörten zur Muhder Sielacht, der Rest und weite Teile des Ihrenerfeldes dagegen zur Stickhauser Sielacht. Heute gehört ca. ein Drittel zur Overledinger Deichacht, das restliche Ihnen gehört zum Leda-Jümme-Verband.

1780 bis 1781 wurde die Ihrener Gemeinschaftsweide als eine der ersten in Ostfriesland geteilt. Sie stellte ca. ein Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche dar und wurde von den 17 anspruchsberechtigten Bauern bei ungenügender behördlicher Aufsicht zum eigenen Vorteil in zweimal 14 Einheiten geteilt. Die auffällige, fächerartig aufgeteilte Flur im Südosten Ihres erinnert daran bis heute. Aus den Protokollen dieser Teilung ergab sich die Festlegung des Verlaufs der Ihrener Straße und einiger Nebenwege. Etwa 1885 begann man mit der Ablösung der Erbpachten und der Regulierung der Kolonate. 1901 bis 1902 wurde die Ihrener Gaste verkoppelt.

Die Einwohner der Kolonien lebten immer in einer gewissen Spannung zur Muttergemeinde, was sich auch stark auf die Lokalpolitik auswirkte. Nach dem Ersten Weltkrieg litt Ihnen unter großer Finanznot und die Einwohner von Ihrenerfeld wehrten sich erfolgreich gegen Pläne zur Abtrennung ihrer armen Kolonie von der Muttergemeinde.

b. Veränderungen in der NS-Zeit

In Ihnen und Ihrenerfeld gab es eine größere Anzahl von Mitgliedern der NSDAP, die bereits vor 1933 beigetreten waren. Am 12. März 1933 wurde der seit 1919 amtierende, sozial engagierte Gemeindevorsteher – ein Bauunternehmer – wieder gewählt, musste aber nach Denunziation durch ein örtliches Alt-Parteimitglied wegen ungeordneter Verwaltung der Gemeindefinanzen

sein Amt an letzteren übergeben. Der alte Gemeindevorsteher wurde zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt, die er in Lingen absaß. Wegen tatsächlicher Unterschlagungen aus der Parteikasse war aber auch der neue Bürgermeister für die NSDAP nicht tragbar. Er kam in das KZ Börgermoor. Die Kreisverwaltung setzte Mitte Juli 1933 einen neuen kommissarischen Gemeindevorsteher ein, der wiederum sein Amt 1935 aus privaten Gründen niederlegte. Ein zugezogener Büroangestellter übernahm das Amt, blieb aber nur bis April 1939 in Ihnen wohnhaft. Er wurde durch einen Bauern ersetzt, der als alt gedientes Parteimitglied das Amt des Gemeindevorstehers bis nach dem Kriegsende innehatte.

Aus dem benachbarten Ihrhove kamen französische Kriegsgefangene auch zur landwirtschaftlichen Arbeit nach Ihnen. Später wurden sie anscheinend hier bei den Bauern untergebracht. Außerdem waren einige Ukrainerinnen hier in der Landwirtschaft beschäftigt. Als Lager diente das Gebäude der ehemaligen Schule. Daneben gab es hier auf den Höfen Zwangsarbeiter und -arbeiterinnen aus Russland und Polen.

c. Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg

Die alliierte Militärregierung setzte den letzten demokratisch gewählten Bürgermeister ab Mai 1945 wieder in sein Amt ein. Er konnte das Vertrauen der Gemeinde aber nicht wiedergewinnen und wurde schon im Januar 1946 durch einen anderen politisch nicht belasteten Bürgermeister ersetzt, der nach den ersten Gemeinderatswahlen im Oktober 1946 bestätigt wurde.

Die Bevölkerungszahl Ihrens stieg von 1939 bis 1946 durch die Zuwanderung von Flüchtlingen und Vertriebenen vergleichsweise gering um 23% an und nahm deshalb dann von 1950 bis 1961 durch Abwanderung auch nur um 9,7% wieder ab. 1950 gab es in Ihnen 24 Landwirte, in Ihrenerfeld dürften es nicht mehr als 80 Kolonistenstellen gewesen sein, die Vieh besaßen. Der kleinbäuerlich strukturierten Geestlandwirtschaft Ihrens entsprach der hohe Anteil von 34,6% Auspendlern bereits 1950. Ihr Anteil stieg bis 1961 auf 40% und bis 1970 auf 46,3%.

Auch die Zahl der kleinen nichtlandwirtschaftlichen Betriebe war in Ihnen mit 49 – darunter 19 Handwerksbetriebe – relativ hoch. Durchschnittlich wurden nur zwei Personen beschäftigt. 1970 war die Zahl der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten auf 42 gesunken – davon noch 18 Handwerksbetriebe –, doch ist zugleich die durchschnittliche Beschäftigungszahl auf je drei Erwerbspersonen gestiegen. Die Zahl der Betriebe blieb bis 1970 stabil, die Zahl der Beschäftigten stieg weiter an. Ihnen profitierte offensichtlich von der Nähe zu den beiden Städten Papenburg und Leer. Es veränderte sich zu einem modernen „Wohndorf“ mit vielen Neubausiedlungen. Mitte der sechziger Jahre wurde ein Baugebiet zwischen der Ihrener und Raiffeisenstraße erschlossen, das seitdem ständig erweitert wurde.

Die Gemeinde Ihnen verlor zum 1. Januar 1973 ihre Selbstständigkeit und wurde Teil der Gemeinde Westoverledingen. Der Bürgermeister von Ihnen wurde zum ersten Bürgermeister von Westoverledingen gewählt.

d. Statistische Angaben

1970 betrug die Grundfläche der Gemeinde Ihnen 7,06 km². Die Einwohnerzahl Ihrens ist im 19. und 20. Jahrhundert um das Zehnfache und damit im Vergleich zu ostfriesischen Verhältnissen überproportional gewachsen. Insbesondere ist dies durch seine Kolonien und die günstige Verkehrslage nahe einer Hauptverkehrsachse zu erklären. Die Einwohnerentwicklung: 1812: 200; 1823: 272; 1852: 563 (einschl. Kolonie Ihrenerfeld); 1859: 710, 1885: 744; 1895: 793; 1905: 942; 1925: 1 295; 1933: 1 297; 1939: 1 315; 1946: 1 618, 1950: 1 624; 1961: 1 466; 1970: 1 623; 1989: 1 828; 2004: 2 005.

5. Nebenorte, Kolonien, Wohnplätze

Renkeberg, auch **Reinkeberg**, nordwestlich von Ihnen gelegen, wird 1720 zuerst als Wohnplatz erwähnt, war aber wohl schon seit der beginnenden Neuzeit Standort einer Mühle.

Ab 1781 entstanden als Folge der Weideteilung die Kolonien **Unlande** und **Patersweg**. Die Kolonate wurden zunächst in eigener Verantwortung von der Kommune Ihnen vergeben.

„Unlande“ bedeutet „unkultiviertes Feld“. Der Name „Patersweg“ sei zurückzuführen auf Weg,

der schon im Mittelalter von aus dem Münsterland kommenden geistlichen Beamten benutzt worden sei.

Ihrenerfeld, als Kolonie in den Heidfeldern auf dem Sandrücken zwischen dem Moor und Hustede gelegen, wurde angeblich um 1745 gegründet und hat sich seit 1785 stark entwickelt. Ab 1900 wurde die Siedlung auf das Hochmoor ausgeweitet und war mit Pferd und Wagen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts nicht zu erreichen. 1823 gab es 17 Häuser und 79 Einwohner, 1843 waren es bereits 46 Häuser und 308 Einwohner. Insbesondere zwischen 1850 und 1856 kam es zu vielen wilden Ansiedlungen von Kolonisten, die aber von der Mutergemeinde nachträglich akzeptiert wurden. Im Ihrenerfeld war – vermutlich bereits im 19. Jahrhundert – auch eine kleine Galerie-Holländer-Windmühle errichtet worden, die 1937 wieder abgebrochen und durch eine neue ersetzt wurde, die im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Nach dem Krieg errichtete man an ihrer Stelle eine Motormühle, das Bauwerk ist noch vorhanden.

Hustede – eine Siedlung am südlichen Rand der Ihrener Gaste – wird sowohl zu Großwolde als auch zu Ihren gerechnet. Der Name bedeutet übertragen: „Hausstätte“. Die Ansiedlung wird zum ersten Mal auf einer Karte aus dem Jahr 1700 eingezeichnet und auf einer weiteren Karte 1720 als „Huussteegh“ bezeichnet. 1823 gibt es hier vier Häuser, in denen 16 Personen leben.

6. Religion

Das Dorf Ihren war ein Teil des evangelisch-reformierten Kirchspiels Ihrhove. Die neu entstandene evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Ihrenerfeld erhielt 1908 eine eigene Kirche, nachdem sie schon seit einiger Zeit über einen eigenen Friedhof verfügen konnte. 1846 ließen sich in Ihren neun Personen baptistisch taufen und gründeten gleichzeitig die Baptistengemeinde Ihren, die Ausgangspunkt weiterer Gemeinden in Ostfriesland wurde. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den Behörden entwickelte sich die Gemeinde, die 1855 eine erste Kapelle errichtete, aus der sich der heutige Kirchenbau entwickelte. 1920 ließ sich die Baptistengemeinde Ihren als Verein in das Vereinsregister des Amtsgerichts Leer eintragen, später wurde die im Bund evangelisch-freikirchlichen Gemeinden in Deutschland eingetragen. Durch die Nähe zum katholischen Emsland wuchs die katholische Minderheit in Ihren seit der Mitte des 19. Jahrhunderts beständig an. Sie rechneten sich zur Parochie Rhaudefehn. 1895 gab es 36 und 1930 schon 61 Katholiken, 1946 waren es 140. Die Gemeinde gehört zum katholischen Kirchspiel Flachsmeer.

7. Bildung, Kunst, Kultur

a. Schulische Entwicklung

Ihren hatte, zum Kirchdorf Ihrhove gehörend, etwa seit 1760 bis 1806 eine eigene Nebenschule. Danach gingen die Kinder wieder nach Ihrhove. 1827 gründeten dagegen die neu angesiedelten Kolonisten in Ihrenerfeld und Großwolderfeld eine eigene Schule. 1834 wurde auch in Ihren eine neue Schule errichtet, die 1868 durch ein größeres Gebäude ersetzt wurde. 1905 entstand ein weiterer neuer Schulbau in der Kolonie am Patersweg. 1959 entschied sich die Gemeinde für die Errichtung einer neuen zentralen Schule in Ihren und 1963 für die Errichtung eines neuen Lehrerwohnhauses. Die Gemeinde von Ihren und Ihrenerfeld benutzte Schule wird noch immer als Grundschule benutzt. Die alte Schule in Ihrenerfeld wurde verkauft und die Schule am Patersweg dem Landkreis Leer übergeben. Dort wurde zunächst Hauswirtschaftsunterricht erteilt, danach war dort die Landwirtschaftsschule untergebracht und 1962 wurde das Gebäude für eine Schule für Lernhilfe für das gesamte Overledingenland umgebaut.

b. Theater, Museen, Kino, Musik, Zeitungen

Aus dem Ihrener Chor „Eala freya Fresena“ entwickelte sich Mitte der 1950er Jahre eine Theatergruppe, die sich 1957 als „Spölkring“ selbständig machte.

c. Kunsthistorische Besonderheiten

Auf der Grenze zwischen Ihrenerfeld und Großwolderfeld wurde 1913 ein Kriegerdenkmal errichtet.

d. Namhafte Persönlichkeiten

8. Wirtschaft und Verkehr

Die Geestsiedlung Ihren bestand seit der beginnenden Neuzeit aus 17 berechtigten Plätzen (Bauerhöfen), darunter zehn volle und zwei halbe Plätze sowie fünf Warftstellen. Die Gaste für den Roggenanbau schloss sich westlich bis südwestlich an das Dorf an. Die Gemeine Weide, bestehend aus den beiden Teilen „Melände“ (grüne Weide) und Feld (Heide), lag im Osten und erstreckte sich bis in das Moor.

Auf der Sandhöhe des Reinkebargs an der Straße nach Ihrhove stand die „Ihrhover Kirchenmühle“, die der Kirchengemeinde von Gräfin Anna Ende des 16. Jahrhunderts geschenkt worden war und die verpachtet wurde. Die alte Ständermühle wurde zwischen 1936 und 1938 abgebrochen, als in Ihren in unmittelbarer Nachbarschaft eine Motormühle errichtet wurde. 1919 wurde in Ihrhove die Elektrizitätsgenossenschaft Oberledingerland gegründet, die auch Ihren mit Strom versorgte. 1920 erfolgte der Anschluss des Overledingerlandes und der Overledinger Marsch an das elektrische Leitungsnetz des Kraftwerks Wiesmoor. In Ihrhove schloss man sich auch allen anderen wichtigen landwirtschaftlichen Genossenschaften an. Nur die 1925 gegründete Überflutungsschutzgenossenschaft hatte ihren Sitz in Ihren, bestand aber nur bis 1927.

Der 1957 gegründete Wasserversorgungsverband Overledingen ist seit den 1960er Jahren für die zentrale Trinkwasserversorgung zuständig.

Ihren lag nur wenig abseits des alten Heerwegs vom Münsterland nach Ostfriesland. Heute verläuft hier auf veränderter Trasse die Bundesstraße 75. Der alte Patersweg zweigt als Heuweg von alten Heerweg-Lüdweg in Großwolde ab und verläuft über den heutigen Viehtweg auf einer Sandhöhe nach Collinghorst. Außerdem ist Ihren durch eine moderne Straße mit Collinghorst und im Süden an einem großen Kreuzungspunkt mit Westrauderfehn und Flachsmeer verbunden.

2007 wird Ihren in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen, um dem Ortskern zu akzentuieren und Beziehungen zur umgebenden Wallheckenlandschaft herzustellen.

Anschluss an das Eisenbahnnetz erlangte Ihren durch den Bau der Kleinbahn von Ihrhove nach Westrauderfehn 1912. Am Patersweg wurde ein kleiner Bahnhof gebaut, der heute nicht mehr vorhanden ist. 1961 wurde der Bahnverkehr eingestellt. Danach fuhren noch einige Jahre Güterzüge von Othove nach Rhauderfehn. Der Verlauf der ehemaligen Bahnstrecke ist als „Ihrsker Keierpad“ weitgehend noch vorhanden.

9. Politische Orientierung und öffentliche Meinung

Am 19. Januar 1919 entschied sich mit 46% der größte Teil der Ihrener Wähler für die SPD, 16,6% wählten die DDP, 3,8% das Zentrum, 28,3% die DVP, und am rechten bzw. linken radikalen Rand blieben nur 3,3% für die DNVP und 2% der abgegebenen Stimmen für die USPD. Bis zu den Reichstagswahlen 1924 ließ die Wahlbegeisterung spürbar nach. Zugleich rückte die Wählerschaft nach rechts, denn die republikfeindliche DNVP erreichte mit 35% den größten Stimmenanteil, während alle anderen Parteien im 10%-Bereich blieben oder bedeutungslos wurden. Im November 1932 gab bei wieder gestiegener Wahlbeteiligung der vergleichsweise geringe Anteil von 47,5% der Wähler seine Stimme zugunsten der NSDAP ab, nur noch 7,9% stimmten für die DNVP, dagegen immer noch 17% für die SPD.

Überproportional gut schnitt der Christlich-Soziale Volkspartei mit 14,3% ab, was durch den hohen Anteil von Baptisten in der Gemeinde und den Einfluss des aktiven reformierten Pastors begründet war.

Die inneren politischen Differenzen in Ihren traten öffentlich zutage, als der Kriegerverein 1931 den Sozialdemokraten das Niederlegen von Kränzen am Kriegerdenkmal untersagen wollte. Nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt die SPD zunächst nur bei der ersten Wahl eine Mehrheit von 40% gegenüber der CDU mit 36,4%. Danach blieb die CDU von 1953 bis 1972 der SPD gegenüber im Vorteil. Seit 1972 ist Ihren wieder eine Hochburg der SPD. Bei den letzten beiden Wahlgängen erreichte sie jeweils über 50%, die CDU lag zwischen 28% und 22%. Die FDP

erreichte nur 1961 und 1965 ein Ergebnis knapp über 10%. Ansonsten liegt sie gemeinsam mit den Grünen und neuerdings der Linken/PDS im Bereich zwischen 5 und 10%.

10. Gesundheit und Soziales

Das Armenwesen in Ihren wurde durch den zum Kirchspiel Ihrhove gehörenden Armenverband organisiert. Vor 1900 gab es in Ihren zwei Armenhäuser.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gründete sich ein Kriegerverein Ihrenerfeld/Großwolderfeld. Im Winter 1922 bis 1923 wurde in Ihren unter der Leitung des Ihrener Bürgermeisters ein gemeinnütziger Siedlungsverein für Ihren und Umgebung gegründet, der im August 1923 bereits 400 Mitglieder zählte und der sich um Verkauf oder Verpachtung des Oberledinger Domanialmoors bemühte.

Am 13. März 1934 gründeten 30 Einwohner von Ihren/Ihrenerfeld die Freiwillige Feuerwehr Ihren, die 1935 ins Vereinsregister eingetragen wurde. Weitere Vereine in Ihren sind der Gemischter Chor Eala Frya Fresena Ihren, der Kirchenchor der ev.-ref. Kirchengemeinde, der Gitarrenchor Ihrenerfeld e.V., der Posaunenchor Ihrenerfeld, der Sozialverband Deutschland, Ortsgruppe Ihren/Großwolde. Der Spölkring Ihren und der 1965 gegründete Sportverein Fresena Ihren. Der Sportverein hat eine moderne Sportanlage am Patersweg-Süd.

11. Quellen und Literaturverzeichnis

Zu den Kurztiteln und zu den angeführten statistischen Angaben vgl. die Datei „Literaturverzeichnis Historische Ortsdatenbank Ostfriesland“.

Quellen:

Staatsarchiv Aurich: Rep. 5c, Nrn. 48, 84; Rep. 15, Nr. 10717; Rep. 16/3, Nrn. 854-856, 961; Rep. 17/4, Nr.1014; Rep. 32, Nrn. 269, 283, 284, 597, 735, 875, 1031, 1032; Rep. 109, Nr. D 2329; Rep. 138, Nr. 337; Rep. 139, Nr. 673; Rep. 244, Nrn. 2935, 2936; Rep. 250, Nrn. 7534, 6047.
Amtsgericht Leer: Genossenschaftsregister – unverzeichnet.

Literatur:

Adams, Hermann, Die Geschichte einer ostfriesisch-jüdischen Familie oder: Die Einwohner verrieten nichts, Westoverledingen 2001.
Ders., Die Ihrhove Weide. Teilung 1778-1804. Nachdem Ostfriesland preußische wurde, Ihrhove 1997.
Ders., Ihren. Preußisches Gesetz verändert das Dorf, Ihrhove 1999.
Ders., Die Volksschule im alten Ihren, Westoverledingen 2005.
Arends, Erdbeschreibung, S. 222.
Bertram, Johann Friedrich, Geographische Beschreibung des Fürstenthums Ostfriesland und angränzenden Harrlingerlandes, aufs neue mit einigen Zusätzen vermehrt von C. H. Neumann, Aurich 1789, S. 74-75.
Bielefeld, Ostfriesland.
Duprée, Theodor, Harm Willms. Ein Theologe im Bauernrock, Hamburg [1896].
Janssen, Enno, Die Familien der Kirchengemeinde Ihrhove (1723-1900), (Deutsche Ortssippenbücher; Reihe A, 188: Ostfrieslands Ortssippenbücher, 32), Aurich 1994.
Klee, Franz Josef, Geschichtliches und Kirchengeschichtliches aus Ostfriesland, Leer 1989.
Kleerberg, Mühlengeschichte, S. 347.
Korte, Wilhelm, Die „Ihrischen Wyden“. Aus der bäuerlichen Selbstverwaltung eines Overledinger Dorfes, in: Unser Ostfriesland. Beilage der Ostfriesen-Zeitung, 1961, Nr. 3.
Auszug aus dem Protokoll der Konferenz der Nordwestlichen Vereinigung von Gemeinden getaufter Christen. Gehalten von den Abgeordneten in Ihren, hrsg. von der Vereinigung der Gemeinden getaufter Christen, Hamburg 1874.
Radtke, Karl, 1846-1996. Festschrift zum 150jährigen Jubiläum im Mai 1996 (150 Jahre Baptistengemeinde Ihren), Ihren 1996.
Remmers, Aaltukerei, S. 111, 113, 224.
Schöneboom, A[...], Der Ortsname Ihren. Ein westgermanisches Erzwort, in: Unser Ostfriesland. Beilage der Ostfriesen-Zeitung, 1970, Nr. 14.
Willms, H[...], De Kinderdoop der Gereformeerden, Leer 1863.



Ihren, Bockwindmühle, StAA, Rep. 243, Nr. A555







Digitales Orthofoto (DOP) Stand: 09/2002, Maßstab: 1 : 2500, Herausgeber: GLL Aurich. Verweilung nur mit Erlaubnis des Herausgebers.

Ihren

Digitales Orthophoto (DOP), Bildflugdatum: 09/2002, Maßstab 1:2500; Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL Aurich)